

Inhaltsverzeichnis

I.	Anmerkungen zu Untersuchungsgegenstand und Methodik	1
II.	Mikroökonomische Ansätze zur Analyse des Glücksspiels	7
1.	<i>Formale Grundstruktur für Entscheidungsmodelle unter Unsicherheit.....</i>	7
2.	<i>Darstellung des Glücksspiels im Erwartungsnutzenansatz.....</i>	13
2.1.	Glücksspiel oder Versicherungsnahme als Verhaltensdifferenzierung	13
2.2.	Koexistenz von Glücksspiel und Versicherungsnahme	21
2.3.	Kritik des aus dem Erwartungsnutzenansatz resultierenden Glücksspielverhaltens	26
3.	<i>Darstellung des Glücksspiels in einem multiattributiven Präferenz-Kontext</i>	32
3.1.	Der Einfluß alternativer Konsequenzen und alternativer Aktionen auf die Entscheidung unter Unsicherheit	32
3.1.1.	Ex ante Nutzenvergleiche bei Unsicherheit.....	32
3.1.2.	Entscheidungsinhärente Freude oder Enttäuschung über mögliche Konsequenzen einer Handlung.....	33
3.1.3.	Entscheidungsinhärente Reue oder Genugtuung über die gewählte Handlungsalternative.....	42
3.2.	Der Einfluß des Umweltzustandes auf die Entscheidung bei Unsicherheit.....	51

3.2.1.	Zur Zustandsabhängigkeit des Erwartungsnutzens.....	51
3.2.2.	Darstellung des Glücksspiels bei symmetrischen Zustandspräferenzen	54
3.2.3.	Darstellung des Glücksspiels bei asymmetrischen Zustandspräferenzen	63
III.	Merkmale und Rahmenbedingungen des Glücksspielmarktes.....	71
<i>1.</i>	<i>Abgrenzung und Systematisierung des Glücksspielmarktes</i>	<i>71</i>
1.1.	Behandlung des Glücksspiels in amtlichen und nicht-amtlichen Systematiken	71
1.2.	Abgrenzung des Gesamtmarktes.....	75
1.3.	Systematisierung der Teilmärkte	80
<i>2.</i>	<i>Staatliche Regulierung des institutionellen Rahmens</i>	<i>86</i>
2.1.	Glücksspiel als ordnungspolitischer Ausnahmebereich.....	86
2.1.1.	Referenz staatlicher Intervention: Marktversagen	86
2.1.2.	Anforderungen an eine staatliche Regulierung und an den potentiellen Mitteleinsatz	93
2.2.	Instrumente staatlicher Regulierung	98
2.2.1.	Regulierungsbegründung in der Glücksspielgesetzgebung.....	98
2.2.2.	Markteintrittsbarrieren und weitere Regulierungseingriffe	103
2.2.3.	EG-rechtliche Gesichtspunkte	111
2.3.	Institutionell bedingte Unternehmensstrukturierung	114
2.4.	"Erfolg" staatlicher Regulierungspolitik	123

IV.	Beurteilung von Marktstruktur und Marktverhalten	130
1.	<i>Strukturdaten und Marktergebnis</i>	130
1.1.	Spannungsfeld von Marktregulierung und Marktprozeß	130
1.2.	Entwicklung des Glücksspielmarktes und gesamtwirtschaftliche Entwicklung	131
1.3.	Erklärungsbeitrag ausgewählter Aggregate auf die Segment- dynamik	143
2.	<i>Angebotsseitige Indikatoren</i>	150
2.1.	Wirtschaftstätigkeit der Branche	150
2.1.1.	Wertschöpfungsproblematik der Wirtschaftstätigkeit	150
2.1.2.	Verwendungsseite des Nettospielverlustes	152
2.1.3.	Erwerbstätigkeit und Einkommensentstehung	157
2.2.	Marketingaktivitäten der Unternehmen	162
2.2.1.	Produktmix	163
2.2.2.	Spieldesign	165
2.2.3.	Werbemaßnahmen	169
3.	<i>Empirische Untersuchung der Bestimmungsfaktoren individuellen Nachfrageverhaltens</i>	174
3.1.	Datensatz und Variablenbildung	174
3.2.	Schätzung disaggregierter Nachfragefunktionen.	179
3.3.	Auswirkungen verschiedener Modellvariationen auf die Teil- nahmebereitschaft.	185
3.4.	Nachfrageinterdependenzen.	193

4.	<i>Illegales Glücksspiel und "cross border gambling"</i>	198
V.	Beispielhafte Perspektiven der Marktentwicklung	203
1.	<i>Segmentauswahl und Wirkungshypothesen</i>	203
2.	<i>Impulse für den Lotteriesektor</i>	205
2.1.	Lotteriekartelle im geeinten Deutschland	205
2.2.	Produktdifferenzierung in EG-weiter Betrachtung	209
	<i>Exkurs: Das Scheitern der Lotterie "Carlot" in Norddeutschland</i>	213
3.	<i>Internationalisierung des Wettenmarktes</i>	217
3.1.	Deregulierungswiderstand.	217
3.2.	Off-Track Wettannahmen in- und ausländischer Betreiber.	218
3.3.	Wetten auf andere sportliche Ereignisse.	223
VI.	Ergebnisse und weiterführende Problempotentiale	228
VII.	Anhang	235
VIII.	Literaturverzeichnis	240